

Liechtensteinisches Landesgesetzblatt

Jahrgang 1987

Nr. 56

ausgegeben am 18. November 1987

Verordnung

vom 10. November 1987

betreffend die Abänderung der Verordnung über das Starkstrominspektorat

Aufgrund von Art. 32 des Elektrizitätsgesetzes vom 15. Dezember 1982, LGBl. 1983 Nr. 16, und gestützt auf Art. 5 Abs. 4 des Gesetzes vom 1. Juni 1922 betreffend vorläufige Einhebung von Gerichts- und Verwaltungskosten und Gebühren, LGBl. 1922 Nr. 22, sowie auf Art. 35 des Gesetzes vom 21. April 1922 über die allgemeine Landesverwaltungspflege, LGBl. 1922 Nr. 24, verordnet die Regierung:

I.

Die Verordnung vom 7. August 1984 über das Starkstrominspektorat, LGBl. 1985 Nr. 24, wird wie folgt abgeändert:

Art. 3 Bst. a und d

- a) für die Genehmigung der Planvorlagen und die Abnahmekontrolle gemäss Verordnung über die Vorlagen für elektrische Starkstromanlagen bei einem geschätzten Anlagewert:

bis Fr. 1 000 eine Gebühr von	Fr. 175
über Fr. 1 000 bis Fr. 100 000 eine Gebühr von	Fr. 165
	+ 8 % des Anlagewertes,
über Fr. 100 000 bis Fr. 1 000 000 eine Gebühr von	Fr. 825
	+ 2,2 % des Anlagewertes,
über Fr. 1 000 000 bis Fr. 2 000 000 eine Gebühr von	Fr. 1 925

- + 1,1 ‰ des Anlagewertes,
über Fr. 2 000 000 bis Fr. 3 000 000 eine Gebühr von Fr. 2 475
+ 0,825 ‰ des Anlagewertes;
über Fr. 3 000 000 1,65 ‰ des Anlagewertes;
- d) für die Erteilung, Änderung und Aufhebung von Bewilligungen, den Erlass von Verboten und anderen Verfügungen und Entscheidungen, gestützt auf die Starkstromverordnung, eine Gebühr bis 550 Franken;

II.

Diese Verordnung tritt am Tage der Kundmachung in Kraft.

Fürstliche Regierung:
gez. Hans Brunhart
Fürstlicher Regierungschef